

Leselust und Medien

2005

Lesekompetenz ist mehr als nur Schrift zu entschlüsseln. Es gilt auch, die Texte zu verstehen und die Inhalte phantasievoll aufzunehmen. Lesefähigkeit ist eine wichtige Basisqualifikation für die Nutzung vieler Medien. Ein Grundstein für Lesekompetenz, nämlich das Interesse an Büchern, kann schon im Vorschulalter gelegt werden, schon bevor Kinder selber lesen lernen. Das geschieht z.B. durch lesende Vorbilder. Doch auch Vorlesen und gemeinsames Betrachten von Büchern und der kreative Umgang mit den gelesenen Geschichten weckt die Neugier auf Geschriebenes. Hier werden Brücken zur Schriftsprache gebaut. Die Verbindung von vorgelesenen, vorgetragenen und medial aufbereiteten Geschichten bietet neue Chancen der Wahrnehmungsschulung, Kritikfähigkeit und kreativen Bearbeitung.

Wahrnehmung

Viele Geschichten sind in unterschiedlicher Form erhältlich, z.B. als Bilderbuch, Hörspiel oder Film, zu einigen gibt es auch CD-ROMs (Pettersen&Findus, Janosch). Lesen, hören und sehen Sie gemeinsam mit den Kindern eine Geschichte in den verschiedenen Darstellungsformen und vergleichen Sie diese miteinander: Welche Bilder sehen wir im Buch, was für Bilder sind es im Film, wie würden wir es malen? Welche Geräusche sind da, welche stellen wir uns vor? Sind die Geschichten identisch, oder gibt es Unterschiede?

Der medienpraktische Tipp



Das eigene Hörbuch

Wählen Sie ein Buch aus, mit dessen Geschichte Sie sich gemeinsam mit den Kindern auseinandersetzen, das Sie vorlesen und über das sie gemeinsam reden. So gestalten Sie mit den Kindern dann ein eigenes Hörbuch: Sie sprechen die Geschichte auf eine Kassette, während die Kinder die Geräusche hinzufügen, z.B. Gruselgeräusche und Tierstimmen. Mit einfachen Musikinstrumenten (Klanghölzer, Mundharmonika, Xylophon) können Erzählpausen musikalisch gefüllt werden.

Bilderbuch selber machen

Gestalten Sie mit den Kindern ein Bilderbuch: Zu einer beliebten Geschichte können die Kinder Bilder malen. Wenn diese in den Computer eingescannt werden, kann der Text unter die Bilder getippt werden. Ausdrucken, heften und schon bekommt die Gruppe ihr eigenes Bilderbuch. Im Hort können die Kinder die Texte selber schreiben, bei Vorschulkindern muss dieser Part von Erwachsenen übernommen werden. Die Bilder können auch direkt am Computer gemalt werden, ein kostenloses Malprogramm ist z. B. Tux Paint – Paint für Kinder (am besten über www.google.de suchen).

Bilderbuchkino

Einige Stadtbibliotheken bieten ein Bilderbuchkino an. Dabei werden die Bilder eines Buches an die Wand projiziert, während die Geschichte erzählt wird. So können die Kinder gemeinsam die Bilder betrachten, während sie den Geschichten lauschen.



Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

www.kita-nrw.de

Mi 1
Do 2
Fr 3
Sa 4
So 5
Mo 6
Di 7
Mi 8
Do 9
Fr 10
Sa 11
So 12
Mo 13
Di 14
Mi 15
Do 16
Fr 17
Sa 18
So 19
Mo 20
Di 21
Mi 22
Do 23
Fr 24
Sa 25
So 26
Mo 27
Di 28
Mi 29
Do 30

